

## **Marchionne kehrt nicht zurück: Mike Manley und John Elkann folgen**

Sergio Marchionne (66) muss seine Rolle als Chef von Fiat Chrysler Automobiles (FCA) aufgeben. Nach einer Schulteroperation waren kürzlich Komplikationen aufgetreten, die den Italiener jetzt zur Aufgabe zwingen. Ferrari teilte heute mit, auch als Präsident und Vorstandschef des Tochterunternehmens könne Marchionne nicht weiterarbeiten. Die Führung von FCA übernimmt Mike Manley, der seit vielen Jahren zum Top-Management des Autobauers gehört und bisher für die Marke Jeep zuständig war.

Ferrari-Präsident wird John Elkann, Angehöriger der Familie Agnelli, die die Mehrheit an der Fiat-Gruppe hält. Elkann ist zudem Fiat-Präsident. Zum Ferrari-Vorstandschef ernannte der Aufsichtsrat Louis C. Camilleri, der zuvor unter anderem leitende Positionen beim Tabakmulti Philip Morris innehatte.

Marchionne war 2004, in der Zeit der größten Krise des Fiat-Konzerns an die Spitze des Unternehmens gerückt. Später übernahm er auch den ebenfalls angeschlagenen US-Hersteller Chrysler und formte daraus schließlich die FCA, die er eigentlich bis 2019 führen wollte.

Marchionne wollte ursprünglich bis 2019 Chef von Fiat Chrysler bleiben, ähnliche Pläne für seine Posten bei Ferrari waren nicht bekannt. Er war 2004 in der Zeit der größten Krise an die Fiat-Spitze gerückt, später übernahm das Unternehmen den ebenfalls heftig angeschlagenen US-Rivalen Chrysler. Es gilt als einer seiner größten Erfolge, die beiden bei Struktur und Produkten sehr unterschiedlichen Unternehmen zusammengeführt zu haben. Ferrari brachte er erfolgreich an die Börse und strebte zuletzt eine Kooperation mit dem koreanischen Hyundai-Konzern an. (ampnet/Sm)

---

## Bilder zum Artikel



Sergio Marchionne.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Sergio Marchionne.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Begeisterung sieht anders aus: von links Mary Barra (General Motors), Sergio Marchionne (Fiat Chrysler Automobiles), Mark Fields (Ford Motor Company) nach dem Gespräch mit Donald Trump.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Twitter



Fiat-Präsident John Elkann.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Fiat



Börsengang von Ferrari an der New Yorker Börse:  
Aufsichtsratsvorsitzender John Elkann (3.v.l.) und  
Konzernchef Sergio Marchionne geben das Startsignal..

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari